Jungen 19 Bezirksklasse Gr. 1

SF Rosenberg : SV Pfahlheim
Samstag, 11.03.2023, 10:00 Uhr

SF Rosenberg stockt Punktekonto gegen SV Pfahlheim auf

Große Begeisterung herrschte am Samstagvormittag beim Heimteam vom SF Rosenberg, als Maximilian Berger sein Einzel gewinnen und damit den für die Mannschaft siegbringenden sechsten Zähler frühzeitig perfekt machte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Maximilian Berger, der seine Einzel gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. Das Spiel war nach unter 2 Stunden beendet.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Chancenlos waren Nagel / Feil gegen Neubaur / Fuchs nicht, aber mehr als ein 6: 11, 11:8, 9:11, 9:11 war nicht zu holen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Schenk / Berger machten wiederum mit Schmid / Zeller beim 11:5, 11:8, 11:4 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim 3:0-Erfolg gelang es Luca Schenk den Gastspieler Daniel Neubaur in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Nichts auszurichten hatte indessen Moritz Nagel bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Luca Schmid, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Dann ging es beim Spielstand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Eher wenig Gegenwehr bekam Maximilian Berger im Anschluss bei seinem Sieg in drei Sätzen von Melina Zeller. Mit 3:1 hatte Samuel Feil im Spiel gegen Jakob Fuchs die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SF Rosenberg und des SV Pfahlheim. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Luca Schenk und Luca Schmid aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Zwischenzeitlich musste Moritz Nagel zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Daniel Neubaur aber dennoch sicher in vier Sätzen ein. Auf dem falschen Fuß erwischte Maximilian Berger seinen Gegner Jakob Fuchs beim eher ungefährdeten Triumph ohne Satzverlust. Damit war der Sieg für die Heimmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Recht kurzen Prozess machte Samuel Feil beim 11:7, 11:5, 11:8 mit Melina Zeller und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Zeller nun 5 Siege und 13 Niederlagen in ihrer Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages ging das letzte Einzel und somit der gesamte Mannschaftskampf mit einem Sieg für die Heimmannschaft von 7:3 zu Ende.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den SF Rosenberg am 18.03.2023 gegen die TSG Abtsgmünd erneut um Punkte. Die Mannschaft des SV Pfahlheim erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 5:13. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
SF Rosenberg
Doppel: Nagel / Feil 0:1, Schenk / Berger 1:0
Einzel: L. Schenk 1:1, M. Nagel 1:1, M. Berger 2:0, S. Feil 2:0
SV Pfahlheim

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (13:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Neubaur / Fuchs 1:0, Schmid / Zeller 0:1
Einzel: L. Schmid 2:0, D. Neubaur 0:2, J. Fuchs 0:2, M. Zeller 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (13:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").